

## ANHANG

### BRUCHSTÜCKE UND INITIALEN

- Bettingen: Nr.: 527 Zwei zusammengehörige Grabplattenbruchstücke mit dem Bildnis eines Geistlichen von 1517.
- Bronnbach: 528 Grabplatte von 15 . . an der Westwand des Kreuzgangs; in der Mitte ein Kelch; sie gilt einem Bronnbacher „P(ro)FESS(us) ET BVRSARI(us)“ (vgl. Nr. 297 u. 319).
- Dainbach: 529 Über der Rundbogentür des Rathauses: 15 H + D 90.  
530 Kruzifix im Friedhof: 1 · 6 · 0 · 3 | · B · M · | W · G · | T · E · | G · M · | · MW · | 1605.
- Dertingen: 531 Grabplatte aus dem 16.(?) Jahrhundert am Boden der Kirche neben dem Taufstein. Mann in bürgerlicher Tracht, Umschrift unleserlich. Wappen: Kreuz oder Hammer von einer Hand gehalten mit M D.
- Distelhausen: 532 Über dem Rundtor zum Haus 114: H K 1582.  
533 Über dem Rundtor zum Haus 27: G. W. 1616.  
534 Zwei nicht mehr auffindbare Grabplatten, früher in der Wolfgangskapelle als Trittstufen am Seitenaltar; die eine ohne Jahr galt Pfarrer Sebastian Wörner aus Müllhausen, die andere von 1620 Lorentz . . . (Kdm. IV, 2 S. 19).
- Gamburg: 535 Grabstein am Mühlberg von 1607. Nur noch die Wappen in halbkreisförmigem Aufsatz kenntlich: ein Hauszeichen mit H-H und eine Schere mit M-A.
- Grünsfeld: 536 Nicht mehr auffindbares Renaissance-Epitaph von 1641 (Kdm. IV, 2 S. 45).
- Hochhausen: 537 Am Fachwerk des Hauses 97 zwei Brustbilder von Mann und Frau, darüber Wappenschild mit einer Lilie und L P, zuoberst 1612 (vgl. Nr. 284).  
538 Grabplattenbruchstück als Treppenstufe vor dem Friedhof von 1585.
- Impfingen: 539 Grabplatte von 1460 in der Turmeingangshalle der Kirche.
- Königheim: 540 Am Bogen des Ölberges bei der Kirche die Jahreszahl 1499, darüber den Wappenschild des Ortes (eine Kanne) mit der Beischrift kenni (Wappen) cken, d. i. Königheim.
- Königshofen: 541 Am Türgestell des Hauses 8 (vgl. Nr. 72) die Jahreszahl 1616 mit M. H.
- Külsheim: 542 Mittelalterliche Grabplattenbruchstücke in der Kirche:  
a) unter der Kanzeltreppe: . . . corporis christi obiit . . . ;  
b) im südlichen Seitenschiff bei der östlichen Eingangstür für eine „Ehliche haußvrau“ (16. Jahrhundert?);  
c) nicht mehr auffindbarer Grabstein von 1556 (Kdm. IV, 1 S. 139).
- Lauda: 543 Grabplatte außen an der Nordwand der Friedhofskapelle mit dem Todesdatum: 10. Januar 1585 und der Darstellung eines Mädchens.
- Oberschüpf: 544 Ofenkachel von der Burgruine mit drei nebeneinandergestellten Rosen und dem Namen maria darüber. Zeichnung in Kdm. IV, 2 S. 132.
- Tauberbischofsheim: 545 Am Erker des ehemaligen Schlosses die Figur eines Mannes, wohl des Werkmeisters; auf dessen Brustlatz HNAS (= Hans). An der Deckplatte des darüberliegenden Gesimses die Reste einer aufgemalten Inschrift: Anno 7 domini 7 m · m · cccc · lxxxx – Vgl. Kdm. IV, 2 S. 168 f. mit Zeichng.  
546 Am ehemaligen Armen Spital zwei Wappen. Das eine geteilt, oben ein wachsender Greif (auch als Helmzier), unten drei Sterne, dazu die Jahreszahl 1572 und P Z. Das andere ohne Jahr; ebenfalls geteilt: oben Löwe mit Ähren in Klauen (auch als Helmzier), unten Ährenbüschel; M V. An anderer Stelle 1605 HK.  
547 Grabplattenbruchstücke im Keller der Stadtkirche:  
a) 1494 mit einer Frauengestalt;  
b) ohne Jahr „mitwochen nach sant gregorien tag“ mit einer Rose im Wappen;  
c) ohne Jahr, mit einem unkenntlichen Hauszeichen;  
d) 1502 Darstellung einer betenden Frau;